

# Diabetiker an die Zahnarztpraxis binden

**FACHBEITRAG** Diabetiker sind eine wichtige Zielgruppe für Zahnärzte. Schließlich hat eine Parodontitis erhebliche Auswirkungen auf den Krankheitsverlauf. Mehr als sechs Millionen Menschen leiden an der Krankheit und bedürfen fachkundiger Beratung und Behandlung von Hausarzt und Zahnarzt.

Viele Diabetiker wissen etwa über ihr erhöhtes Risiko für Herzinfarkt, Nierenschäden oder dem diabetischen Fuß. Dass auch ein erhöhtes Risiko für eine Zahnbetterkrankung besteht, wissen viele nicht oder messen diesem Risiko eine geringe Bedeutung zu. Patienten hierüber aufzuklären ist unter anderem Aufgabe des Zahnarztes. Auch, dass eine Parodontitis Auswirkungen auf die glykämische Einstellung des Patienten hat, ist eine wichtige Information, über die Zahnärzte mit Diabetikern sprechen müssen.

## Kompetenter Ansprechpartner für Diabetiker

Ein guter Zeitpunkt, um Patienten über Parodontitis und deren Wechselwirkungen mit Diabetes zu informieren und so Patienten an ihre Praxis zu binden, ist der Welt Diabetes-Tag am 14. November. Nach dem Welt-AIDS-Tag ist er der zweite Tag, der einer Krankheit gewidmet wurde, so liest es sich auf der Webseite [www.welt-diabetestag.de](http://www.welt-diabetestag.de). Auf Veranstaltungen und in Vorträgen können sich Diabetespatienten und deren Angehörige über die Krankheit, deren Risiken und Behandlungsmöglichkeiten informieren.

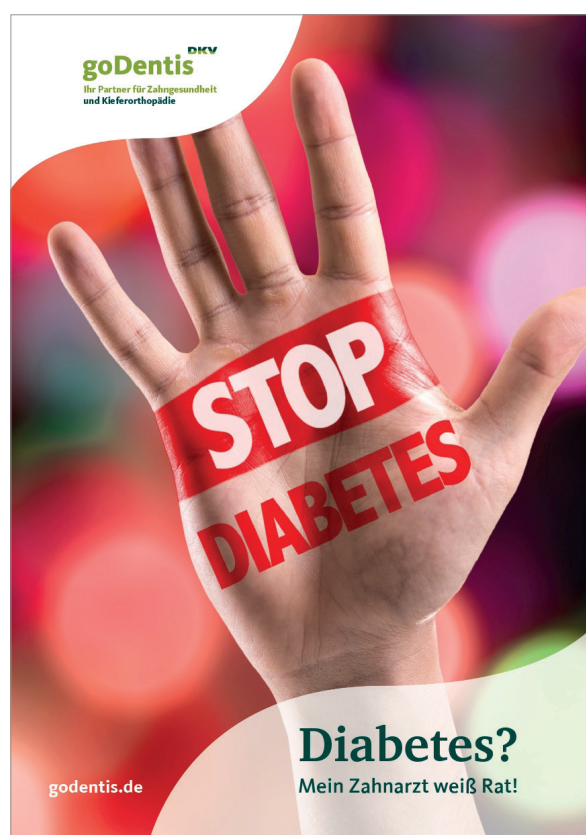
Mit mehr als sechs Millionen an Diabetes erkrankten Menschen sind Diabetiker für Zahnärzte eine wichtige Patientengruppe. Denn das größte zahnmedizinische Problem von Diabetikern ist die Parodontitis. Zum einen haben Diabetiker ein erhöhtes Risiko an einer Parodontitis zu erkranken. Zum anderen schreitet eine Parodontitis-erkrankung bei ihnen schneller voran als bei gesunden Menschen. Eine engmaschige Betreuung des Patienten – in Absprache mit dem Hausarzt – ist wichtig, um den Risikofaktor Parodontitis zu senken.

## Diabetessprechstunde

Als Alleinstellungsmerkmal bieten viele Zahnärzte bereits eigene Diabetessprechstunden an. Hierbei untersuchen sie die Patienten eingehend, messen Blutzuckerwerte und behalten vor allem den Zahnhalteapparat im Auge. Wechselwirkungen von Parodontitis und Diabetes sind ein Thema, über das in der Diabetessprechstunde ausführlich aufgeklärt wird.

## Nicht nur ältere Menschen betroffen

Diabetespatienten sind auch deshalb eine wichtige Zielgruppe für Zahnärzte, da über sie auch Familienangehörige angesprochen werden können. Diabetes ist die häufigste



Stoffwechselerkrankung im Kindesalter. Hier handelt es sich in 95 Prozent der Fälle um einen Typ-1-Diabetes. Aber auch Fälle von Typ-2-Diabetes sind mittlerweile bei Kindern und Jugendlichen keine Seltenheit. Zahnärzte können sich als kompetenter Ansprechpartner für Diabetespatienten und deren Angehörige positionieren, indem sie etwa eigene Informationsbroschüren und entsprechende Sprechstunden anbieten. Eltern und andere Familienangehörige nehmen wahr, dass ein an Diabetes erkranktes Kind in einer Zahnarztpraxis sehr gut versorgt wird. Schnell liegt die Schlussfolgerung nahe, dass der Zahnarzt auch in anderen Bereichen qualifiziert agiert. Ohne lange zu zögern, sind sie zu einem Zahnarztwechsel bereit. Die meisten Familien besuchen denselben Zahnarzt – egal, ob Ehefrau, -mann oder Kind. Patienten, die noch unsicher sind, nutzen oft eine Prophylaxebehandlung, um den Zahnarzt und sein Team mit einer Behandlung am eigenen Kiefer kennenzulernen.

# CGM Z1.PRO FACETTENREICH.

## Mit regelmäßiger Prophylaxe Patienten an die Praxis binden

Regelmäßige Prophylaxe und die professionelle Zahnreinigung sind auch für Diabetiker sinnvoll. Wird eine Parodontitis bei Diabetikern erfolgreich behandelt und anschließend durch regelmäßige Nachsorgemaßnahmen – unterstützt durch professionelle Zahnreinigungen (PZR) – stabilisiert, hat dies einen positiven Effekt auf die Einstellung des Blutzuckerspiegels des Diabetikers. Schafft es der Zahnarzt, seinen Patienten diese Notwendigkeit zu vermitteln, kann er mit dieser Behandlung Patienten an seine Praxis binden.

zuckerfreien Ernährung. Meist handelt es sich hierbei um den Verzicht auf Industriezucker. Warum Zahnärzte diesen Trend unterstützen sollten, ist offensichtlich, sorgt der Verzicht auf Zucker doch für ein geringeres Risiko an Karies zu erkranken.

Mit dem Thema „Zuckerfreie Ernährung“ können Zahnärzte ebenfalls Patienten in ihre Praxis führen. So stärken sie ihre Position als Berater in allen Lebenslagen und sorgen für ein gutes Image. Durch Informationsveranstaltungen in der Zahnarztpraxis verbinden Patienten mit dem Besuch der Zahnarztpraxis nicht nur Schmerzen und Angst, sondern nehmen die Praxis

Damit sich Diabetespatienten zu Hause in Ruhe über die versteckten Risiken einer Parodontitis und die Behandlungsmöglichkeiten informieren können, stellt goDentis für Partnerzahnärzte kostenloses Informationsmaterial zur Verfügung: [www.godentis-markt.de](http://www.godentis-markt.de)

## Informationsmaterial für Patienten

Damit sich Diabetespatienten zu Hause in Ruhe über die versteckten Risiken einer Parodontitis und die Behandlungsmöglichkeiten informieren können, stellt goDentis – das Qualitätssystem für Zahnärzte und Kieferorthopäden – für Partnerzahnärzte kostenloses Informationsmaterial zur Verfügung (zu bestellen auf [www.godentis-markt.de](http://www.godentis-markt.de)) – unter anderem die Broschüre „Diabetes? Mein Zahnarzt weiß Rat!“. Auf der Homepage [www.godentis.de/zahngesundheit/diabetes](http://www.godentis.de/zahngesundheit/diabetes) finden Zahnärzte und Patienten weitere Informationen zum Thema. So gibt es etwa einen Podcast, der Patienten darüber informiert, welche Auswirkungen Diabetes auf die Zähne hat. Auch das Magazin *Generation plus* und die Broschüre *Parodontitis* informieren über die Gefahren der Krankheit, die im Volksmund häufig „Zuckerkrankheit“ genannt wird.

## Zucker ist nicht nur ein Thema für Diabetiker

Dass Zucker nicht nur bei Diabetikern ein Thema ist, zeigt der Trend zur

und das Team als Berater und kompetente Informationsquelle wahr. Das führt schnell zu Weiterempfehlungen. Auch Menschen, die bisher noch nicht zum Patientenstamm der Praxis gehören, können sich etwa durch den Besuch eines Vortrags einen ersten Eindruck von der Praxis machen und sind schneller bereit, den Zahnarzt zu wechseln. Gerade Aktionstage wie der „Weltdiabetestag“ sind hierfür gut geeignet.

## INFORMATION

**goDentis**  
Gesellschaft für Innovation  
in der Zahnheilkunde mbH  
Scheidtweilerstraße 4  
50933 Köln  
[www.godentis.de](http://www.godentis.de)



Infos zur Autorin



Diamanten sind das härteste Material im Universum. Sie stehen für Stabilität und Haltbarkeit und sind damit nachhaltig wertvoll – genau wie ein gutes Zahnarztinformationssystem.

CGM Z1.PRO bietet Ihnen alles, was Sie brauchen, um die Effizienz Ihrer Praxis zu steigern. Mit intelligenten, skalierbaren Funktionen sowie einer Optik, die nicht nur ästhetisch, sondern auch bedienerfreundlich ist: so facettenreich und kostbar wie ein Diamant – der tägliche Beitrag zu einem effizienteren Praxisablauf.

**Investieren Sie in die Zukunft.  
CGM Z1.PRO: Facettenreich.**

Mehr Informationen finden Sie unter [cgm-dentalsysteme.de](http://cgm-dentalsysteme.de)



**CompuGroup  
Medical**